

Die derzeitige städtebauliche und wohnungswirtschaftliche Situation in gründerzeitlichen Wohnquartieren ist gekennzeichnet durch eine Parallelität von hohen baulichen Sanierungsstandards, Repräsentativität und besonderer Lagegunst einerseits und geringen Sanierungsanteilen, punktuell ausgedünnten Infrastrukturangeboten und Lagenachteilen andererseits. In der Folge stellen sich die Marktperspektiven der Gründerzeitquartiere sehr unterschiedlich dar.

Gerade einfachere Gründerzeitquartiere mit einer hohen baulichen Dichte, einer Durchmischung mit Gewerbefunktionen sowie einer vergleichsweise schlichten architektonischen Gestaltung standen in den zurückliegenden Jahren oft nicht im Fokus der Stadtentwicklung. Dementsprechend haben bisherige Investitionen oft noch nicht für eine spürbare Attraktivitätssteigerung ausgereicht. Dennoch bieten viele dieser Quartiere durchaus Gestaltungsspielräume, um den Bedürfnissen unterschiedlicher Nachfragergruppen gerecht zu werden.

Eine zentrale Herausforderung für eine tragfähige Entwicklungsperspektive dieser Quartiere besteht darin, die Aktivierung und das gemeinschaftliche Handeln der unterschiedlichen Gebäude- und Grundstückseigentümer zu befördern.

In jüngster Zeit werden unterschiedliche akteursorientierte Ansätze und Instrumente zur Steuerung der Stadtumbauprozesse und zur Überwindung von Stagnationsituationen in diesen Quartieren erprobt. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Transferveranstaltung, die Möglichkeiten und Grenzen der innerstädtischen Bestandsentwicklung sowohl aus der Sicht der unterschiedlichen Akteursgruppen als auch unter Berücksichtigung bestehender Nachfragepotenziale zu reflektieren. Dazu werden innovative Ansätze wie Eigentümerstandortgemeinschaften und Selbstnutzer-Projekte vorgestellt sowie der Einsatz vorhandener Steuerungsinstrumente diskutiert.

Um einen Einblick in die unterschiedlichen Facetten von gründerzeitlichen Quartieren zu ermöglichen, haben wir mit der Stadt Zwickau einen Veranstaltungsort ausgewählt, an dem sich Rahmenbedingungen und Entwicklungsperspektiven von Gründerzeitquartieren vor Ort erkunden lassen. Dazu ist am ersten Tag der Veranstaltung im Rahmen einer Vor-Ort-Exkursion Gelegenheit. Am zweiten Tag stehen der Wissenstransfer und die fachliche Diskussion im Vordergrund.

Veranstalter:

Bundestransferstelle Stadtumbau Ost im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im BBR

Kontakt und Anmeldung:

Anmeldung mit beiliegender Karte bis zum 07.05.2009 an Bundestransferstelle Stadtumbau Ost, c/o Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung e.V. (IRS)
 Flakenstr. 28-31, 15537 Erkner, per Fax: 03362/793-111 oder per E-Mail: stadtumbau@irs-net.de.
 Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie über Ulrike Hagemeister, Tel. 03362/793-239.

Hotelbuchungen:

Wir haben in nachfolgend aufgeführten Hotels Zimmer vorreservieren lassen, welche Sie mit dem Hinweis „Teilnehmer Transferveranstaltung“ selbst buchen können. Die Vorreservierungen sind befristet bis zum **30.04.09**, weshalb eine kurzfristige Buchung zu empfehlen ist.

- Hotel Park Eckersbach, Trillerplatz 1, 08066 Zwickau
Tel.: 0375/475572 /-475632, Fax: 0375/475571,
- Haus Marienthal, Marienthaler Str. 122, 08060 Zwickau
Tel.: 0375/56770, Fax: 0375/567727,
- Hotel Merkur, Bahnhofstraße 58, 08056 Zwickau
Tel.: 0375/2119560, Fax: 0375/2119568
- ACHAT Hotel Zwickau, Leipziger Str.180, 08058 Zwickau
Tel.: 0375/8720, Fax: 0375/872999

Veranstaltungsort:

Alter Gasometer,
 Kleine Biergasse 3,
 08056 Zwickau
www.alter-gasometer.de



Transferveranstaltung

Gründerzeitquartiere – zwischen Stagnation und Innovation

■ 19./20. Mai 2009

**Alter Gasometer
Kleine Biergasse 3, 08056 Zwickau**



DIENSTAG, 19. MAI 2009:

Entwicklungsperspektiven für die Gründerzeit in Zwickau (Vor-Ort-Exkursion)

ab 12.00 Uhr

Ankunft der Teilnehmer und Anmeldung
Muldenbühne im Alten Gasometer

12.30 Uhr

Begrüßung

Manfred Hilgen, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
Thomas Pirrong, Sächsisches Staatsministerium des Innern (SMI)

12.50 Uhr

Ziele und Struktur der Veranstaltung

kurze inhaltliche Einführung der Bundestransferstelle

13.00 Uhr

Einführung in den Stadtumbauprozess in Zwickau

Rainer Dietrich, Bürgermeister Dezernat für Wirtschaft und Bauen der Stadt Zwickau

13.20 Uhr

Der Stadtumbau und die Situation in den gründerzeitlichen Quartieren aus Sicht unterschiedlicher Akteursgruppen in Zwickau

14.00-18.00 Uhr

Exkursion: Entwicklungsperspektiven für die Gründerzeit in Zwickau

(Führung u.a. durch Helmut Pfefferkorn, Amtsleiter des Bauplanungsamtes Zwickau)

abends: Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen und Gedankenaustausch

MITTWOCH, 20. MAI 2008:

Vorträge und Diskussionsrunden

09.00 Uhr

Stadtumbau in Quartieren der Gründerzeit.
Inhaltliche Einführung und Forschungsstand

Bundestransferstelle Stadtumbau Ost

09.25 Uhr

Rückblick auf die Exkursion am Vortag

Helmut Pfefferkorn, Amtsleiter des Bauplanungsamtes Zwickau

■ BLOCK I: 09.40-11.00 Uhr

Das Engagement der Eigentümer in der Gründerzeit

- *Ludger Baba (empirica)*: Investitionsverhalten privater Eigentümer – Das Beispiel Halle
- *Marcel Sonntag (Geschäftsführer der SWG Freiberg)*: Möglichkeiten und Grenzen des Engagements eines kommunalen Wohnungsunternehmens für die
- innerstädtische Bestandsentwicklung

Steuerungsoptionen und Handlungsmöglichkeiten in den gründerzeitlichen Quartieren

- *Dr. Bertram Schiffers (Stadt : Plan : Dialog, Leipzig)*: Verfügungsrechte im Stadtumbau – Handlungsmuster und Steuerungsinstrumente am Beispiel der Stadt Zeitz
- *Julia Lertz (Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung Leipzig)*: Eigentümerstandortgemeinschaften zur Überwindung von Stagnations-situationen

11.00-11.30 Uhr Kaffeepause und kleiner Imbiss

■ BLOCK II: 11.00-12.30 Uhr

Parallele Diskussionsrunden

zu o.g. Themen, jeweils begleitet durch eine(n) Moderator(in), 2 x 25 Min. (dazwischen ist ein Wechsel der Diskussionsrunde möglich)

Zusammenfassung der Diskussionsergebnisse

Stichworte und offene Fragen

12.30-13.15 Uhr Mittagsimbiss

■ BLOCK III: 13.15-15.00 Uhr

Nachfragepotenziale in der Gründerzeit

- *Martin Karsten/Felix Matthes (Bundestransferstelle Stadtumbau West)*: Eigentümerstandortgemeinschaften als Instrument der Wohnquartiersentwicklung am Beispiel Bremerhaven Lehe
- *Petra Wesseler (Bürgermeisterin Dezernat für Stadtentwicklung und Bauwesen der Stadt Chemnitz)*: Entwicklungsperspektiven und Hemmnisse im Umgang mit der Gründerzeit aus kommunaler Sicht
- *Ute Scheffen-Halbach (selbstnutzer kompetenzzentrum für wohneigentum Leipzig)*: Chancen und Grenzen von Initiativen zur Aktivierung der Wohnungsnachfrage und Wohneigentumsbildung

anschließend Diskussion

14.45 Uhr

Zusammenfassender Kommentar und Ausblick

Mathias Metzmacher, BBSR
Anja Röding, BMVBS

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung